

Mitteilungsvorlage

Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Remscheid- Antrag der W.I.R-Fraktion
Vorlage 14/2060

Beratungsfolge

| | Gremium | Sitzungstermin | Beratungsform |
|---|---------|----------------|---------------|
| 1 | Rat | 27.06.2013 | Kenntnisnahme |

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Beteiligte Stellen

0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation
0.13.4 Rats- und Gemeindeangelegenheiten

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

Mitteilung der Verwaltung

Die Verwaltung steht der Aufstellung eines Kulturentwicklungsplanes grundsätzlich nicht ablehnend gegenüber. Zur Zeit wird die Aufstellung jedoch für wenig sinnvoll gehalten, da die Bemühungen vorrangig auf den Erhalt der Kulturinstitute gerichtet sind und erst nach endgültiger Lösung hier Weiteres geplant werden kann. Außerdem würde ein externes Gutachten zwischen 30.000 und 50.000 Euro kosten, diese Kosten stehen nicht zur Verfügung.

Sie plädiert daher dafür, zunächst den Erhalt der Institute vehement zu betreiben. Außerdem wurde im Frühjahr 2013 wieder der „runde Tisch“ für alle Kulturtreibenden (z.B. freie Künstler, Kulturvereine, Künstler der freien Szene, freie Träger der Jugendhilfe u. ä.) ins Leben gerufen, um auf der Basis der hier gewonnenen Erkenntnisse in ca. 2 – 3 Jahren einen realistischen Kulturentwicklungsplan erarbeiten zu können.

Die Fortführung des „runden Tisches“ als Grundlage für die Aufstellung eines Kulturentwicklungsplanes zu einem späteren Zeitpunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 20.11.2012 ausdrücklich befürwortet.

In Vertretung

Dr. Christian Henkelmann
Beigeordneter

Kenntnis genommen

Wilding
Oberbürgermeisterin